



Norman Müller

PR & Kommunikation

T 040 468 985 852

Norman.mueller@musikwirtschaft.org

Pressemitteilung

Mitten im Geschehen: VR-Videoreihe von Hamburg Music setzt neue Maßstäbe in der Berufsorientierung

Hamburg, 10. Dezember 2025

Wie fühlt es sich an, hinter dem Mischpult einer großen Konzerthalle zu stehen oder den Release eines neuen Albums zu planen? Statt trockener Theorie setzt der Musikbranchenverband Hamburg Music auf Immersion: Eine neue Reihe von [sechs Virtual-Reality-Videos](#) macht die Arbeitsplätze der Musikwirtschaft erstmals hautnah erlebbar. Die 360-Grad-Produktionen versetzen die Zuschauenden direkt in den Berufsalltag – vom Tonstudio bis zum Musikverlag – ein Vorzeigeprojekt für moderne Talentgewinnung.

Die Videos schließen eine Lücke in der Berufsorientierung: Sie vermitteln ein realistisches, räumliches Gefühl für Arbeitsumgebungen, die Außenstehenden oft verschlossen bleiben. Einen exklusiven Blick hinter die Kulissen gewährt dabei unter anderem die Barclays Arena.

„Unsere Branche, die für Außenstehende oft wie eine Black Box wirkt, wird durch dieses VR-Video erlebbar gemacht. So tauchen Nachwuchskräfte direkt ins Geschehen ein – ein starker, immersiver Weg, um Begeisterung für unsere Branche zu wecken,“ so Steve Schwenkglenks, Vice President & Managing Director bei Barclays Arena / Anschutz Entertainment Group Arena Hamburg GmbH.

Entstanden sind die Aufnahmen im Kontext des Fachkräfteprogramms von Hamburg Music. Was als Pilotprojekt an einem Hamburger Gymnasium begann, bildet mittlerweile einen repräsentativen Querschnitt der Branche ab: Neben Einblicken in Tonstudios, Konzertveranstaltung und Veranstaltungshallen ergänzen die neuesten Produktionen das Angebot um die Bereiche Musiklabel, Musikverlag und Audio-Technik.

Dass dieser Ansatz den Nerv der Zeit trifft, zeigen die Reaktionen aus der Praxis. Ihre Premiere feierten die Videos bei den Tomorrow Studios Music. Dieser interaktive Berufsorientierungsparcours war so erfolgreich, dass für 2026 bereits eine zweite Edition geplant ist. Auch beim diesjährigen Reeperbahn Festival stießen die VR-Filme auf großes Interesse.

„Unsere Schülerinnen und Schüler haben selten eine so überzeugende Berufsorientierung erlebt: wertschätzender Umgang, klare Einblicke und eine praxisnahe Herangehensweise. Das positive Feedback aus der Elternschaft zeigt zudem, wie wichtig solche Angebote sind. Die Kombination aus VR-Einblicken und persönlicher Betreuung ist aus meiner Sicht branchenübergreifend ein vorbildliches Beispiel

moderner Berufsorientierung und sollte daher ein fester Bestandteil dessen werden,“ sagt Matthias Ulken, Fachleitung Musik, Heinrich-Heine-Gymnasium Hamburg.

Ab sofort sind alle sechs VR-Videos auf dem Portal musicbusiness.careers frei verfügbar und können auch [auf Youtube](#) direkt angesehen werden. Durch englische Untertitelung stärken sie zudem die internationale Sichtbarkeit Hamburgs als attraktiven Ausbildungs- und Arbeitsstandort.

Für das Jahr 2026 plant Hamburg Music, die VR-Experience auf großen Berufs- und Karrieremessen (u. a. Vocation, Karrieretag) sowie auf Branchenfestivals zu präsentieren, um Fachkräfte direkt dort abzuholen, wo Musikleidenschaft auf Karriereplanung trifft.

Das Fachkräfteprogramm von Hamburg Music wird von der Behörde für Kultur und Medien Hamburg gefördert. Drei der VR-Videos wurden zudem mit Mitteln aus dem von der EU geförderten MI-RAP-Projekt produziert.



Foto: Thomas Ertmer

Über Hamburg Music

Hamburg Music ist der Interessenverband der Hamburger Musikwirtschaft. Ziel des Netzwerkes ist es, die Rahmenbedingungen für die Musikbranche in der Hansestadt zu verbessern, Vernetzung zu fördern und die Sichtbarkeit des Musikstandortes Hamburg national und international zu stärken.